MÄERTERT-WAASSERBËLLEG

Herr Jérôme LAURENT
Bürgermeister der Gemeinde Mertert
1-3 Grand-Rue
L- 6630 Wasserbillig

Mertert / Wasserbillig, den 16.11.2026

Frage an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium der Gemeinde Mertert bei der Sitzung des Gemeinderates am 20.11.2026 betreffend der Kompensationsmassnahmen nach der Fällung der 200-jährigen Buche in Mertert sowie dem Konzept zur natürlichen Kühlung der Ortskerne Mertert und Wasserbillig.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister und Herren Schöffen,

in Anwendung der Geschäftsordnung des Gemeinderates möchten wir dem Kollegium bei der Gemeinderatssitzung am 20.11.2026 folgende Frage vorlegen:

Der Jahrhundertsommer 2026 bescherte ganz Europa neue Temperaturrekorde. War Luxemburg in vorherigen Jahren noch glimpflich davongekommen, so gab es dieses Jahr auch im Großherzogtum einen neuen Rekord mit einer Durchschnittstemperatur von 20.6°[1]und 30 Tagen mit Temperaturen über 30°C.
Da die Gemeinde Mertert immer weiter versiegelt wird, und Grünflächen in den Ortschaften immer kleiner werden, trifft diese Erwärmung die Gemeinde in besonderem Maße: Betonplätze wie «Nei Mëtt» erhitzen sich besonders stark, aber auch der Ortskern von Mertert riskiert immer mehr zum sommerlichen Glutofen zu werden, da auch hier die letzte Klimaoase verschwindet und mit der über 200 Jahre alten Buche die natürliche Klimaanlage im Ortskern gefällt wurde.

In diesem Rahmen möchte die CSV-Fraktion vom Schöffenrat Antworten auf folgende Fragen erhalten:

1. Bauliche Maßnahmen und natürliche Kühlung
Welche konkreten Maßnahmen plant die Gemeinde, um die zunehmende Hitzebelastung in Mertert und Wasserbillig zu reduzieren? Wurden besonders hitzebelastete Bereiche untersucht, und welche Möglichkeiten zur Entsiegelung, Begrünung und natürlichen Beschattung öffentlicher Plätze, Park- und Verkehrsflächen wurden geprüft?

2. Schutz bestehender Bäume und Pflege von Neupflanzungen
Welche Maßnahmen ergreift die Gemeinde, um ältere Bäume vor Beschädigungen durch Bauarbeiten, Bodenverdichtung und Versiegelung zu schützen? Wie wird sichergestellt, dass neu gepflanzte Bäume auch bei längeren Trockenperioden ausreichend bewässert und gepflegt werden? Gibt es hierfür ein langfristiges Pflegekonzept und entsprechende Haushaltsmittel?

Sektion
Mäertert - Waasserbëlleg
PRESIDENT
DOSSERAY Patrick I Rue Agnes Donckel 12 I L-6678 Mertert
+352 621 46 00 26 I mertert@csv.lu
FOLLOW US

3. Schutz gefährdeter Menschen bei Hitzewellen
Welche organisatorischen Maßnahmen sieht die Gemeinde vor, um insbesondere ältere Menschen, chronisch Kranke und andere besonders gefährdete Personen bei längeren Hitzewellen zu schützen (Bsp.sms2citizen)? Verfügt die Gemeinde über einen Hitzeschutzplan oder ist dessen Ausarbeitung vorgesehen?

4. Krisenvorsorge und Prävention von Wald- und Feldbränden
Warum enthält der kürzlich veröffentlichte Leitfaden „Sécurité & Résilience“ keine konkreten Informationen zur Prävention von Wald- und Feldbränden? Beabsichtigt der Schöffenrat, entsprechende Informationen und Verhaltensempfehlungen für die Bevölkerung bereitzustellen und die kommunale Krisenvorsorge angesichts zunehmender Hitze- und Trockenperioden zu stärken?

5. Langfristige Klimaanpassungsstrategie, Finanzierung und Baumpflanzungen
Verfügt die Gemeinde über ein langfristiges Konzept zur Anpassung an steigende Sommertemperaturen? Welche konkreten Projekte sind für Mertert und Wasserbillig vorgesehen, innerhalb welcher Fristen sollen diese umgesetzt werden und welche finanziellen Mittel sind dafür eingeplant?

Besteht die Möglichkeit, die Umgestaltung des Grundstücks in der Rue du Port, gegenüber dem ehemaligen Restaurant Joël Schäeffer und der Winzerstatue in Richtung Mosel, zu einem attraktiven Begegnungs-, Erholungs- und natürlichen Kühlungsraum zu prüfen? Die derzeit nur spärlich begrünte Fläche könnte durch zusätzliche Baumpflanzungen, schattige Sitzgelegenheiten und eine weitgehende Entsiegelung deutlich aufgewertet werden und sowohl der Bevölkerung als auch dem lokalen Klima zugutekommen.

Ist der Schöffenrat bereit, dem Gemeinderat einen konkreten Maßnahmen- und Zeitplan mit Prioritäten, Kosten und Kriterien zur Überprüfung der Wirksamkeit vorzulegen?

In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage, wann und an welchen Standorten die 400 ^{2}Jungbäume gepflanzt werden sollen, die gemäß der zugrunde liegenden Berechnung zum Ausgleich der Klimaleistung der gefällten, über 200 Jahre alten Buche in Mertert benötigt werden, und wie deren langfristiges Anwachsen sichergestellt wird.

Die Mitglieder der CSV-Fraktion im Gemeinderat,

Michèle FINKE, Raoul ROLLER und François WARNIER.

1. https://www.mdr.de/wissen/methusalem-baeume-was-alte-leisten-100.html
2. https://www.meteolux.lu/de/aktuelles/sommer-2026-der-warmste-je-am-findel-beobachtete-sommer-seit-1947/?recherche=findel%20